

## 121254 - Gibt es ein Bittgebet, das man sprechen soll, wenn ein Erdbeben geschieht?

### Frage

Welches Bittgebet soll man sagen, wenn ein Erdbeben geschieht?

### Detaillierte Antwort

Erdbeben gehören zu Allahs großen Zeichen auf dieser Welt, mit der Er Seine Diener erinnert, um sie zu ermahnen, ihnen Angst zu machen oder sie zu bestrafen. Der Mensch muss sich, wenn solche Zeichen geschehen, an seine Schwäche, Unfähigkeit, Armseligkeit und Notwendigkeit vor Allah -erhaben ist Er- erinnern. So soll er zu Allah -der Mächtige und Gewaltige- flüchten, indem er Bittgebete spricht, Ihn anfleht und sich Ihm fügt, denn vielleicht wird Allah diese große Prüfung von allen Menschen dann hinwegnehmen.

Allah -der Mächtige und Gewaltige- sagte: „Wir haben ja schon zu Gemeinschaften vor dir (Gesandte) gesandt und über sie Not und Leid kommen lassen, auf dass sie unterwürfig flehen mögen. Wenn sie doch nur, als Unsere Gewalt über sie kam, unterwürfig gefleht hätten! Aber ihre Herzen verhärteten sich, und der Satan schmückte ihnen aus, was sie zu tun pflegten. Als sie dann vergaßen, womit sie ermahnt worden waren, öffneten Wir ihnen die Tore zu allen Dingen. Als sie dann froh waren über das, was ihnen gegeben worden war, ergriffen Wir sie plötzlich. Da waren sie sogleich verzweifelt.“ [Al-An'am:42-44]

Deshalb sahen die Rechtsgelehrten -möge Allah ihnen barmherzig sein- es als erwünscht an oft Allah um Vergebung zu bitten, Bittgebete zu sprechen, Ihn anzuflehen und zu spenden, wenn Erdbeben geschehen, so wie es bei der Sonnen- und Mondfinsternis erwünscht ist.

Der Gelehrte Zakariyah Al-Ansary -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Es ist für jeden erwünscht, dass man Allah mit Bittgebeten etc. anfleht, wenn Erdbeben geschehen, Donner und starke Winde etc. geschehen. Man soll Zuhause alleine beten, damit man nicht unachtsam ist, denn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte, als ein stürmischer Wind eintraf:

„Allahumma inni asaluka Khairaha wa Khaira ma fiha wa Khaira ma arsalta bihi, wa a'udhu Bika min Scharriha wa Scharri ma fiha wa Scharri ma arslate biha (O Allah, ich bitte Dich um das Gute dessen, das Gute darin und das Gute, das Du damit entsandt hast, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dessen Bösem, das Böse darin und das Böse, das Du damit entsandt hast).“ Überliefert von Muslim. Aus „Asna Al-Matalib Sharh Raud At-Talib“ (1/288). Siehe auch: „Tuhfah Al-Muhtaj“ (3/65).

Nach unserem Wissen gibt es jedoch in der prophetischen Sunnah keinen Beweis darüber, dass eine bestimmte Andacht (Dhikr) oder Bittgebet bei Erdbeben erwünscht wären. Eher sollte man Bittgebete sprechen, die Allah einem eingibt, in denen man um Barmherzigkeit und Hilfe von Allah -der Mächtige und Gewaltige- bittet, damit Er diese Prüfung von ihnen hinwegnimmt.

Schaikh Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Wenn Erdbeben und andere Zeichen, wie die Sonnenfinsternis, heftige Winde und Fluten geschehen, dann muss man sich beeilen reumütig zu Allah -gepriesen ist Er- zurückzukehren, Ihn anzuflehen, um Wohlbefinden zu bitten, Seiner oft zu gedenken und Ihn um Vergebung zu bitten, so wie der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- bei der Sonnenfinsternis sagte: „Wenn ihr dies seht, dann flüchtet zum Gedenken Allahs, den Bittgebeten zu Ihm und bittet Ihn um Vergebung!“ Überliefert von Al-Bukhary und Muslim. Ebenfalls ist es erwünscht mit den Armen und Bedürftigen barmherzig zu sein und für sie zu spenden, denn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Seid barmherzig, dann wird man mit euch barmherzig sein.“ Überliefert von Ahmad. Er sagte auch: „Mit den Barmherzig ist der Allerbarmer barmherzig! Seid mit denen barmherzig, die auf der Erde sind, dann wird Derjenige, Der über dem Himmel ist, mit euch barmherzig sein.“ Überliefert von At-Tirmidhi. Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte auch: „Wer nicht barmherzig ist, mit dem wird auch keiner barmherzig.“ Überliefert von Al-Bukhary. Von 'Umar Ibn 'Abdil 'Aziz -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde überliefert, dass er zu seinen Fürsten schrieb, als ein Erdbeben stattfand, dass sie spenden sollen.

Und zu den Mitteln des Wohlbefindens und der Sicherheit von jedwedem Übel gehören, dass die Herrscher die Toren aufhalten, sie dazu zwingen die Wahrheit anzunehmen, mit Allahs Gesetzgebung über sie urteilen und das Gute gebieten und das Schlechte verbieten. So sagte

Allah -der Mächtige und Gewaltige- „Die gläubigen Männer und Frauen sind Einer des Anderen Beschützer. Sie gebieten das Rechte und verbieten das Verwerfliche, verrichten das Gebet und entrichten die Abgabe und gehorchen Allah und Seinem Gesandten. Sie sind es, derer Allah Sich erbarmen wird. Gewiss, Allah ist Allmächtig und Allweise.“ [At-Taubah:71] Er -der Mächtige und Gewaltige- sagte auch: „Und Allah wird ganz gewiss denjenigen helfen, die Ihm helfen. Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig. \* - (Ihnen), die, wenn Wir ihnen eine feste Stellung auf der Erde verleihen, das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, das Rechte gebieten und das Verwerfliche verbieten. Und Allah gehört das Ende der Angelegenheiten.“ [Al-Hajj:40-41] Und Er -gepriesen ist Er- sagte auch: „Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg \* und gewährt ihm Versorgung, von wo (aus) er damit nicht rechnet. Und wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er seine Genüge.“ [At-Talaq:2-3] Und es gibt viele Verse mit dieser Bedeutung.“ Aus „Majmu' Fatawa Ibn Baz“ (9/150-152).

Und Allah weiß es am besten.